

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Lokal-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 50 Pfennige, durch die Post 1 Mark 75 Pfennige.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., im amtlichen Teile 20 Pfg., sowie Belegungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Nr. 89.

Mittwoch, den 5. November 1913.

23. Jahrgang.

Vertikales und Sächliches.

Bretinig. Bei der hiesigen Sparrasse wurden im Monat Oktober in 128 Posten 548 Mk. 46 Pfg. eingezahlt und in 62 Posten 15 215 Mk. 55 Pfg. zurückgezahlt, 7 neue Bücher ausgestellt und 9 Bücher fassiert.

Bretinig. Am Reformationstage hielt Herr Meißner Hochland-Turngau in Bischofs- wald eine Bauvorturnerstunde ab, an der sich 100 Turner beteiligten. Voraus ging derselbe in den frühen Morgenstunden ein Gewerkschaftsturnen in 2 Schwierigkeitsstufen. In dem Turnen folgenden Versammlung fasste folgende Beschlüsse: 1914: 1. Bauvorturnerstunde in Bretinig, 2. Bauvorturnerstunde in Königstein, Turnwartturnen in Bolenz. 1915: 1. Bauvorturnerstunde in Königstein, 2. Bauvorturnerstunde in Hauswalde, zum 2. Bauvorturnerstunde in Hauswalde und zum Gauspielwart Kieg-Bohnen. In der Versammlung reichte sich ein Kommerzienrat in turnerischen Aufführungen und Vorträgen, an, der den Charakter einer Jahresversammlung trug. Auch erhielt Arthur Gedler seine Ehrenfahne als Ehrenvorturner. Dem Gau gehören zurzeit 48 Vereine an. Mit dem Siegerverbandigung und dem Wunsch, sich der Gau unter seiner neuen Leitung weiterentwickeln möge, fand der Kommerzienrat, während dessen 12,25 Mk. zur Aufwandskasse gesammelt wurden, seinen Abschluss.

Sieger.

1. Kaufe-Schmölln	84 Punkte,
2. Kurt Kaufe-Bretinig	76 1/2 "
3. Meier-Bischofswerda	74 "
4. Maaz-Sebnitz	74 "
5. Kaufe-Demitz-Thumitz	73 1/2 "
6. Schlenker-Schmölln	73 "
7. Diege-Bischofswerda	72 1/2 "
8. Wegner	72 "

Sieger.

1. Kolbe-Sem. Bischofswerda	84 Punkte,
2. Wiedemann-Bulsnitz	80 1/2 "
3. Köhnig-Sebnitz	79 1/2 "
4. Schöne-Schmölln	77 "
5. H. Köhnig-Sebnitz	75 1/2 "
6. Wegner-Stolpen	75 "
7. Köhnig-Bohnen	74 1/2 "
8. Uhlmann-Schandau	71 1/2 "
9. Paul-Königstein	71 1/2 "
10. Diege-Bischofswerda	71 "
11. Alfred Hahn-Bretinig	68 1/2 "
12. Guttschlich-Bischofswerda	68 "
13. Hamann-Stolpen	67 "
14. Hoppe-Sebnitz	67 "
15. Meißner	67 "

Bretinig. (Besitzgüterverein Bretinig und Umgegend.) Die 1. Jungesäßel-Ausstellung im Kreisvereinsbezirk Baugen, welche am 31. Oktober, 1. und 2. November d. J. im Doppeltakt stattfand, wurde auch von drei Mitgliedern des Rödertals besucht. Die Teilnehmer erhielten auf sechs Tiere vier 1. Preise: Herr Herm. Schölzel-Bretinig auf Gold-Byzanz, Herr Hahn 1., Henne 3. Preis und Grenzpreis; Herr Gustav Jöckel-Bretinig auf Columbia, Grenzpreis; Herr Moritz Grundmann-Bretinig auf Silberlad: Hahn 1., Henne 4. Preis und Grenzpreis. Möge dieser Erfolg den übrigen Mitgliedern ein Ansporn zu regem Schaffen sein.

Bretinig. Zu einem recht gefälligen Besuche für seine Mitglieder gestaltete sich das am Sonnabend vom hiesigen Militär-Verein

im Deutschen Hause veranstaltete Tanz-Kränzchen. Rotkollon und anderes versetzten die Teilnehmer in die heiterste Stimmung.

Großröhrsdorf. Für diejenigen selbständigen Handwerker und Gewerbetreibende, welche noch gesonnen sind, der neugegründeten Krankenkasse im Kammerbezirk Zittau unter den bekannten Vergünstigungen beizutreten, werden noch bis zum 8. November vom Obermeister Herrn Berger, hier, Anmeldungen entgegengenommen.

Großröhrsdorf. Am Sonntag früh gegen 2 Uhr brannte ein Strohhalm des Gutsbesizers Mag Brückner nieder. Außer den hiesigen Feuerwehren waren auch mehrere von auswärts zur Hilfeleistung erschienen. — In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag wurde beim Schuhmachermeister Herrn Robert Werner hier selbst ein Einbruchdiebstahl verübt. Dem Langfinger fielen dabei 40 Mark in die Hände.

Hauswalde. Bei der hiesigen Sparrasse wurden im Monat Oktober 1913 in 33 Posten 5984 Mk. 45 Pfg. eingezahlt und in 19 Posten 6353 Mk. 12 Pfg. zurückgezahlt. Es wurden 4 neue Bücher ausgestellt und 5 Bücher abgetan.

Ramenz. Wie gefährlich das Auftragen kleinerer Blüten werden kann, ist schon wiederholt gesagt worden. Auch hier hat sich dieser Tage wieder ein derartiger Fall ereignet. Ein hiesiger Einwohner jagt sich durch unvorsichtige Behandlung eines an der Spitze entstandenen Blütenzweigs eine Blutvergiftung zu, die in wenigen Tagen den im kräftigsten Alter stehenden bedauernswerten Mann zum Tode führte. Angehts dieses Vorganges sei erneut die größte Vorsicht empfohlen.

Ramenz. (Polizeiverordnungen über den Branntweingebrauch durch Kinder und Jugendliche.) Die königliche Amtshauptmannschaft hat nach Zustimmung des Bezirksausschusses zum Schutze der Jugend folgendes beschlossen: § 1. Jede Verabreichung von Branntwein und sonstigen Spirituosen an Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 17. Lebensjahre, sei es gegen oder ohne Entgelt, zum Genuss oder zur Weitergabe an Andere, ist untersagt. Die Spirituosen dürfen auch dann nicht verabreicht werden, wenn sich die Kinder oder Jugendlichen auf einen Auftrag von Erwachsenen (einschließlich der Eltern und Vormünder) berufen. § 2. Das Verbot richtet sich sowohl gegen die Kinder und Jugendlichen, die die Spirituosen genießen oder einholen ufm., als gegen die Erwachsenen, die sie verabreichen oder holen lassen. Nicht betroffen werden hinsichtlich des Verbotens von Spirituosen Kellnerlehrlinge bei Ausübung ihres Berufs. § 3. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft. Außerdem wird bei Übertretung des Verbots durch Gastwirte, Schankwirte oder Personen, die die Erlaubnis zum Kleinhandel mit Branntwein oder Spirituosen besitzen (§ 33 der Gewerbeordnung), erwogen werden, ob die Erlaubnis zurückzunehmen ist.

Elkra, 3. Nov. Ein Schadenfeuer zerstörte in der Nacht zum Montag die Scheune des Gutsbesizers und Gemeindevorstandes Hamisch in Prietznitz. Sämtliche Getreidevorräte und eine Strohprelle verbrannten. Das Vieh konnte gerettet werden.

— Die 5. Klasse der Landeslotterie nahm am Sonnabend ihr Ende. Die Prämie von 300 000 Mark fiel in die Kollekte von Moritz Zimmermann in Neustadt, und zwar auf die Nummer 33873, die mit einem Gewinn von 5000 Mark gezogen wurde. Bereits im

Jahre 1906 ist die Prämie in die gleiche Kollektion gefallen.

— Ein Soldatenvater. 4 Söhne des Eisenbahnungeschäftlers Karl Friedrich Gräfe in Baugen genügen zurzeit ihrer aktiven Militärpflicht. 2 sind beim Grenadier-Regiment Nr. 101 Bielefeldwebel bzw. Sergeant, beide sind Zahlmeisteraspiranten; der 3. dient bei der Kaiserl. Marine und ist jetzt Bootsmannmaat; der 4. Sohn ist Unteroffizier beim Feldartillerie-Regiment Nr. 12.

Zittau. Verhaftet wegen Untreue im Amte wurde hier der städtische Sparrassentassierer Richter. Derselbe hat Unterschlagungen in Höhe von 2100 Mark begangen. Richter ist verheiratet und war schon lange Zeit an der Sparrasse angeheftet.

Dresden. Der französische Flieger Begoud produzierte sich am Freitag mit seinem Sturz- und Nadelstutzen auf dem städtischen Flugplatz in Raditz vor einer ungeheuren Menschenmenge, die von allen Seiten, selbst aus der Provinz per Bahn, Auto, Rad und zu Fuß in dichtgedrängten Scharen herbeiströmte, so daß in den ersten Nachmittagsstunden der weite Platz von einem über hunderttausend zahlenden Publikum besetzt war. Nachdem der Luftkreuzer „Sachsen“ von seiner Fahrt nach Komnasth und Koffen zurückgekehrt und ohne Unfall in der Halle wieder untergebracht worden war, erhob sich nach 3 Uhr unter allgemeiner Spannung der Flieger Begoud mit seiner leichten Maschine in eleganter Schleifenfahrt bis zu tausend Meter Höhe. Er überflog sich mehrere Male, flog wiederholt mit dem Kopfe nach unten und vollführte seine Evolutionen mit einer Sicherheit und Gewandtheit, die unter der ihm rauschenden Beifall spendenden Zuschauermenge sofort jedes Gefühl der Angstlichkeit bannte und nur Staunen und Bewunderung auslöste. Als Begoud wieder glücklich gelandet war, wurde ihm von der Flugplatzverwaltung unter herzlichen Glückwünschworten ein mächtiger Vorbeerkranz überreicht. Auch der kommandierende General d'Espa sprach dem kühnen Flieger seine Anerkennung und Bewunderung aus. Begoud unternahm hierauf im Auto eine Rundfahrt um den Platz und fuhr an der Front des ihm zuzubehenden Publikums entlang nach seiner Maschine zurück, die inzwischen von neuem mit Benzin gefüllt war. Er flog zum zweiten Male auf und führte in 500 Meter Höhe abermals seine Flüge in glänzender Weise aus, worauf er dann wieder in elegantem Gleitfluge um 1/5 Uhr landete. So war der letzte Freitag, der dank der umsichtigen Verkehrs- und Wohlfahrtsmaßnahmen ohne Unfall verlief, für die Flugplatzverwaltung ein großer Erfolg, zu dem man die rührige Direktion nur von Herzen beglückwünschen kann. Am 6 Uhr wohnte Begoud auf dem königl. Belvedere einem ihm zu Ehren vom königl. Sächsl. Verein für Luftschiffahrt veranstalteten Teestabend bei, wo Hauptmann von Funke in Vertretung des erkrankten Vorstandes dem kühnen Flieger in herzlichen Worten nochmals seinen Dank aussprach und Generalleutnant v. Raffert eine kurze Ansprache hielt, die in ein Hoch auf den Förderer der Luftschiffahrt, den königl. von Sachsen, ausklang. Um 8 Uhr abends begab sich Begoud nach dem Vereins- hause, woselbst er unter dem Beifall der Versammelten in einem interessanten Vortrag über seine Erfahrungen in der Luftschiffahrt sprach. Begoud verließ noch in der Nacht Dresden, um sich mit der Bahn nach Hannover zu begeben.

Dresden, 1. Nov. Der Flieger Begoud ist in der vergangenen Nacht nach Hannover abgereist, von wo er nach Beendigung seiner Flugvorführungen nach Gent abfahren und sich von dort über Paris nach Italien begeben wird. Von dort begibt er sich nach mehreren Flugveranstaltungen nach Ägypten, wo er sich voraussichtlich zur Fahrt nach Amerika einschiffen wird.

Dresden. (Familienbrenn.) Am Sonntag früh hat der in der Freiburgerstraße 21 wohnhafte Arbeiter R. seine beiden Töchter im Alter von 5 und 6 Jahren in einer Bidewanne ertränkt und sich darauf selbst durch Erhängen das Leben genommen. Der Grund zur Tat soll in ehelichen Zwistigkeiten zu suchen sein.

Dresden, 1. Nov. Rekruten-Selbstmord. Am Donnerstag früh, zwischen 3 bis 6 Uhr, stürzte sich der Rekrut der 3. Kompanie des Schützen-Regiments Nr. 108 Kurt Wilt Morgenstern aus einem Fenster der 4. Etage der Schützenkaserne und nach kurz darauf an inneren schweren Verletzungen. Als Motiv der Tat wird Furcht vor Strafe infolge Verunreinigung des Bettes angenommen.

Sporitz, 2. Nov. Ein frecher Einbruchdiebstahl ist im letztvergangenen Nacht in der Wohnung des Schutzmannes mittels Einsteigens durch ein offenes Fenster unermittelt, anscheinend von 2 Dieben, ausgeführt worden, wobei ihnen ein größerer Geldbetrag und eine silberne Uhr mit Stahlkette in die Hände fiel. Ja die Uhr ist der Name „Dawin Feldner, Dierottendorf 1905“ mit einer Nadel eingekittelt. Später versuchten dieselben einen weiteren Einbruch in einer Fahrradhandlung, bei dem sie vom wachhabenden Schutzmann überrascht wurden und ein Paket, enthaltend die gestohlenen Stiefeldecken desselben und eine Fahrradlaterne zurückließen. Bei der aufgenommenen Verfolgung und versuchten Festnahme des einen der Diebe gab dieser einen Schuß ab, der durch die Dienstmütze des Schutzmannes ging, ohne diesen zu verletzen. Der verfolgte Dieb wird von kräftiger Statur, etwa 24 Jahre alt geschätzt.

Freiberg, 1. Nov. Von einem Dresdener Automobil tödlich überfahren wurde am Donnerstagabend in KleinSchirma bei Freiberg der 10 jährige Sohn des Metallrehers Specht. Der Knabe ist von einem Seitenwege aus direkt in das Auto hineingelaufen, so daß den Automobilfahrer keine Schuld trifft. Die Automobilisten brachten den verletzten Knaben sofort in ihr Automobil und brachten ihn nach dem Freiburger Krankenhaus. Beim Eintreffen daselbst war der Knabe jedoch schon gestorben.

Plaue, 3. November. (Erschoßen.) In benachbarten Tanna wurde bei einer Schlägerei zwischen jungen Leuten der 19 Jahre alte Sticker Gustav Franz von dem gleichalterigen Dienstknecht Reichardt durch Messerliche so schwer verletzt, daß er bald darauf starb. Der Täter wurde verhaftet.

ist in der vergangenen Nacht nach Hannover abgereist, von wo er nach Beendigung seiner Flugvorführungen nach Gent abfahren und sich von dort über Paris nach Italien begeben wird. Von dort begibt er sich nach mehreren Flugveranstaltungen nach Ägypten, wo er sich voraussichtlich zur Fahrt nach Amerika einschiffen wird.

Dresden. (Familienbrenn.) Am Sonntag früh hat der in der Freiburgerstraße 21 wohnhafte Arbeiter R. seine beiden Töchter im Alter von 5 und 6 Jahren in einer Bidewanne ertränkt und sich darauf selbst durch Erhängen das Leben genommen. Der Grund zur Tat soll in ehelichen Zwistigkeiten zu suchen sein.

Dresden, 1. Nov. Rekruten-Selbstmord. Am Donnerstag früh, zwischen 3 bis 6 Uhr, stürzte sich der Rekrut der 3. Kompanie des Schützen-Regiments Nr. 108 Kurt Wilt Morgenstern aus einem Fenster der 4. Etage der Schützenkaserne und nach kurz darauf an inneren schweren Verletzungen. Als Motiv der Tat wird Furcht vor Strafe infolge Verunreinigung des Bettes angenommen.

Sporitz, 2. Nov. Ein frecher Einbruchdiebstahl ist im letztvergangenen Nacht in der Wohnung des Schutzmannes mittels Einsteigens durch ein offenes Fenster unermittelt, anscheinend von 2 Dieben, ausgeführt worden, wobei ihnen ein größerer Geldbetrag und eine silberne Uhr mit Stahlkette in die Hände fiel. Ja die Uhr ist der Name „Dawin Feldner, Dierottendorf 1905“ mit einer Nadel eingekittelt. Später versuchten dieselben einen weiteren Einbruch in einer Fahrradhandlung, bei dem sie vom wachhabenden Schutzmann überrascht wurden und ein Paket, enthaltend die gestohlenen Stiefeldecken desselben und eine Fahrradlaterne zurückließen. Bei der aufgenommenen Verfolgung und versuchten Festnahme des einen der Diebe gab dieser einen Schuß ab, der durch die Dienstmütze des Schutzmannes ging, ohne diesen zu verletzen. Der verfolgte Dieb wird von kräftiger Statur, etwa 24 Jahre alt geschätzt.

Freiberg, 1. Nov. Von einem Dresdener Automobil tödlich überfahren wurde am Donnerstagabend in KleinSchirma bei Freiberg der 10 jährige Sohn des Metallrehers Specht. Der Knabe ist von einem Seitenwege aus direkt in das Auto hineingelaufen, so daß den Automobilfahrer keine Schuld trifft. Die Automobilisten brachten den verletzten Knaben sofort in ihr Automobil und brachten ihn nach dem Freiburger Krankenhaus. Beim Eintreffen daselbst war der Knabe jedoch schon gestorben.

Plaue, 3. November. (Erschoßen.) In benachbarten Tanna wurde bei einer Schlägerei zwischen jungen Leuten der 19 Jahre alte Sticker Gustav Franz von dem gleichalterigen Dienstknecht Reichardt durch Messerliche so schwer verletzt, daß er bald darauf starb. Der Täter wurde verhaftet.

Kombella
Nach dem Rasieren eine Wohlthat
die nichtfettende Hautcreme
Tuba 20, 50, 100 Pfg.
In allen Apotheken
hygienischen Parfümerien

Dazu Kombella-Seife, 50 Pfg., erhältlich bei Theodor Horn.